

BHB-Verbandstag

Samstag, 14. März 2020

Gemeindezentrum C U R A N A
78224 Singen-Beuren a. d. Aach

Natürlich regional!

RANDEGGER
Mineralwasser.de

AUTOMobile
BACH
www.automobile-bach.de

HIRSCH
PRIVATBRAUEREI SEIT 1782

Sparkasse
Hegau-Bodensee

thuga
Energie
kann mehr.



9.00-12.30 Uhr Kleiner Seminarraum:

War da was? - Professionelle Öffentlichkeitsarbeit im Verein

In dem Kurs werden die Grundlagen der Pressearbeit für Musikvereine erarbeitet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer befassen sich mit den verschiedenen Kommunikationskanälen, die einem Verein zur Verfügung stehen und dabei insbesondere damit welche Form der Kommunikation für welchen Kanal geeignet ist. Der Fokus liegt aber auf der Zusammenarbeit mit der Lokalpresse. Daneben geht es um den richtigen Schreibstil für Pressemitteilungen, die Zusammenstellung einer Pressemappe und Tipps und Tricks wie man seine Veranstaltungen am besten ankündigt oder was man machen kann, wenn mal kein Pressevertreter zum Konzert kommen kann. Neben theoretischen Grundlagen wird es auch praktische Übungen zur Umsetzung des erlernten geben.

Dominique Hahn



Dominique Hahn machte seine journalistische Ausbildung nach dem Geschichtsstudium in Freiburg beim Singener Wochenblatt. Weitere Stationen in der Ausbildung zum Redakteur waren die Evangelische Journalistenschule in Berlin und der Zeitungsverlag Aachen. Seit Anfang 2019 leitet er als verantwortlicher Redakteur das Ressort Radolfzell/Höri beim Singener Wochenblatt. Seine musikalische Karriere begann 2001 am Saxophon im Musikverein Bohlingen, wo er seit 2014 auch als Schriftführer in der Vorstandschaft tätig ist.

9.00-12.30 Uhr Proberaum MV Beuren:

Gute Probenarbeit- das A und O für jedes Orchester

Mein langjähriger Lehrer, Professor Manfred Schreier, prägte den Satz "das Leben ist die Probe". Was er damit meinte, wurde mir erst Jahre später umfänglich bewusst. Musikalität, Motivation, Spielfreude und gutes Miteinander werden maßgeblich vom Dirigenten beeinflusst. Dabei wird das Konzert oft über-, die Probe dafür unterschätzt. In einer theoretischen Einführung möchte ich zusammen mit den Teilnehmern hierzu 9 Themenschwerpunkte erarbeiten. Außerdem lässt sich einfach und anschaulich zeigen was effektive Probenarbeit ausmacht. Die berühmten W-Fragen, wer, was, wann und wie habe ich dazu in 2 einfachen Schaubildern versucht zu beantworten. In der zweiten Einheit werden wir dann exemplarisch mit dem Musikverein arbeiten. Eine aktive Teilnahme als Dirigent ist möglich und erwünscht!

Prof. Stefan R. Halder



Prof. Stefan R. Halder ist Chefdirigent des Landespolizei-orchesters Baden-Württemberg und Honorarprofessor an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen. Dort absolvierte er nach einem Schulmusik- und Diplommusiklehrerstudium künstlerische Aufbaustudiengänge in den Fächern Dirigieren (Klasse Prof. Manfred Schreier) und Klarinette (Klasse Prof. Chen Halevi). Meisterkurse bei den Klarinettenisten Prof. Stefan Schilling (München), Prof. Wolfgang Mäder (Leipzig), Charles Neidich (New York) und den Dirigenten Pierre Kuipers (Maastricht), Prof. Volker Rhode (Trossingen) und Prof. Dieter Kurz (Stuttgart) rundeten seine künstlerisch-musikalische Ausbildung ab. Bereits mit 19 Jahren übernahm Halder die Leitung eines Blasorchesters und führte dieses innerhalb von sieben Jahren von der Mittel- in die Höchststufe. So wurde er Ansprechpartner für die Belange der Blasmusik an "seiner" Musikhochschule. 2005 erhielt er einen Lehrauftrag für das neugeschaffene Studienfach Blasorchesterleitung. Um den Studierenden regelmäßige Dirigierpraxis ermöglichen zu können, übernahm er 2008 – 2014 die Stadtkapelle Trossingen, die seither als Seminarorchester dient. Von 2011 bis 2016 war Stefan R. Halder zudem künstlerischer Leiter und Dirigent der Stadtkapelle Rottenburg. Beide Orchester wurden bei den Landesmusikfesten Baden-Württemberg in der Höchstklasse hervorragend bewertet. Neben Gastdirigaten u. A. beim Polizeiorchester Bayern, Bundespolizeiorchester München und der Sächsischen Bläserphilharmonie ist Stefan R. Halder als Juror in Deutschland und Asien aktiv. Ein besonderes Anliegen ist ihm die Förderung junger Dirigenten und Komponisten. Unzählige Kompositionen und Arrangements sind so auf seine Initiative in den letzten Jahren entstanden. Zahlreiche CD Einspielungen dokumentieren dies.

9.00-12.30 Uhr Schulungsraum Feuerwehr:

Nachwuchsgewinnung, Nachwuchssicherung und Motivation

Die Frage, wie Nachwuchs für den Verein gewonnen und auch gehalten werden kann, gehört zu den zentralen Herausforderungen in jedem Musikverein. Dabei gilt es eine hohe Attraktivität für die verschiedenen Zielgruppen zu gewährleisten, Kinder und Jugendliche zu motivieren und immer wieder mit neuen Ideen die Ansprache von potentiellen Nachwuchsmusikern zu ermöglichen. Die Öffnung des Vereins für neue Zielgruppen kann auch dazu beitragen neue Musiker für das Orchester zu gewinnen. In diesem praxisnahen Workshop wollen wir gemeinsam Modelle erörtern, Ideen austauschen und Hintergrundwissen zusammentragen.

Marco Geigges



Marco Geigges ist im Vorstand der Bläserjugend im Bund Deutscher Blasmusikverbände (BDB) insbesondere für überfachliche Themen zuständig. In dieser Funktion organisiert und leitet er Kursangebote zur Aus- und Weiterbildung von Jugendleitern, Vereinsvorsitzenden und anderen Vereinsfunktionären. Zudem ist Marco Geigges als Dirigent mehrerer Blasorchester aktiv.

13.30-17.00 Uhr Kleiner Seminarraum:

„Praktisch theoretisch“

Musiklehre, Rhythmik und Gehörbildung sind seit vielen Jahren wichtige Lernfelder der Jungmusiker-Leistungsabzeichen (JMLA). Neben dem Instrumentalspiel können dadurch Kompetenzen erworben werden, die zu einem tieferen Verständnis der Musik führen und das Musizieren bereichern. Das Lern- und Übungsmaterial von Michael Stecher bietet vielfältige Möglichkeiten des selbstständigen Arbeitens und Übens, aber auch zum Einsatz im Unterricht. Dieser Workshop möchte Impulse dazu geben, das Material im Gruppenunterricht oder in der Jugendprobe praktisch zu nutzen und somit eine direkte Verknüpfung mit dem Instrumentalspiel herzustellen.

Dabei werden die vorgestellten Methoden und Übungen gleich mit den Teilnehmenden am Workshop umgesetzt, weshalb Instrumente benötigt werden.

Matthias Wolf

Matthias Wolf ist als stellv. Schulleiter am Johann-Wolfgang-Goethe-Gymnasium in Germersheim u.a. für die Leitung des musikalischen Schwerpunkts zuständig. Er dirigiert neben dem Sinfonieorchester des Goethe-Gymnasiums und dem Blasorchester des MV „Harmonie“ Hördt das VBO Germersheim – ein Projektorchester, welches er als Verbandsdirigent ins Leben gerufen hat. Darüber hinaus ist er Vorsitzender der BDB-Bläserjugend und regelmäßig als Dozent bzw. Lehrgangisleiter an der BDB-Musikakademie Staufen sowie als Juror bei Wertungsspielen und Wettbewerben tätig.



13.30-17.00 Uhr Proberaum MV Beuren:

„...von 0 auf 100“ Trompeten-Workshop

Basierend auf dem Unterrichtswerk "...von 0 auf 100" von Karl Hanspeter wird dieser Workshop schwerpunktmäßig die Themen Atmung, Ansatz und Stilistik behandeln. Mit theoretischen Erklärungen, vor Allem aber mit Schwerpunkt praktischen Übungen, zeigt Karl Hanspeter an diesem Seminar viele effektive Übungen. Sie werden Ihre neu gewonnenen Erkenntnisse sofort und effektiv in Ihrer Musik einsetzen können! Anforderungen: Fortgeschrittene mit mind. 4 Jahren Spielpraxis Instrument: bitte mitbringen, es wird aktiv gearbeitet.

Karl Hanspeter

Karl Hanspeter, geb.am 25. Oktober 1958 in Altrei (Südtirol). Schon früh entdeckte ich meine Liebe zur Musik. Deswegen begab ich mich mit der „Tiroler Showband“ von 1974 bis 1979 auf Tournee durch ganz Europa. Dann nahm ich mein Studium am Musikkonservatorium „C. Monteverdi“ in Bozen auf und erlangte 1983 mein Diplom im Fach Trompete. Anschließend studierte ich von 1983 bis 1985 an der Hochschule für Musik in Frankfurt bei Prof. David Tasa. Es folgten Spezialisierungs- und Meisterkurse. Seit 1982 bis heute übe ich meine Tätigkeit als Musiklehrer an den Musikschulen in Kaltern und Tramin aus. Als Lehrer bei verschiedenen Workshops gebe ich gerne Tipps und Ratschläge an wissensdurstige Trompetenschüler weiter. Im Jahr 2003 wurde ich als Dozent für hohes Blech an das Peter-Cornelus-Konservatorium in Mainz berufen. Von 1985 bis 1987 war ich Mitglied des Haydn-Orchesters von Bozen und Trient bevor Engagements bei den „Böhmerwälder Musikanten“ und „Hessen Musikanten“ folgten. Weitere wichtige Stationen waren die Gründungen der Bigband „Hanspeters Orchestra“ sowie der Brassband „Bozen Brass“ und des Streichensembles „One Face Two Moods“, ebenso die Mitgliedschaften bei der Jazzformation „Hanspeter Jazz-Trio“. Der Bürgerkapelle Tramin stehe ich seit 1996 und der Musikkapelle Penon seit 2007 als aktiver und weitsichtiger Kapellmeister vor. In den Jahren 2000 und 2001 nahm ich am Grand-Prix der Volksmusik teil und erreichte bei der dritten Teilnahme im September 2003 mit dem Titel „Zauber der Dolomiten“ das Finale. Als Meilenstein in meinem Leben darf ich die Stelle als 1. Flügelhornist und Trompeter beim legendären Ernst Mosch und seinen „Original Egerländer Musikanten“ von 1996 bis 1999 nennen. Als Gastsolist pflege ich freundschaftliche Beziehungen zu den D`BöÖhmis früher „Uwe Sauter und seine Böhmerländer“.



13.00-18.30 Uhr Schulungsraum Feuerwehr:

Schnupperkurs Alphorn für Anfänger und Umsteiger

Das Seminar richtet sich an alle interessierten Blasmusiker/innen mit Bläsererfahrung und an alle erfahrenen Alphornbläser/innen, die Neues kennen lernen und das Gelernte verbessern möchten. Neben dem Ensemblespiel werden Spielmethodik, Atmung Ansatz, Tonbildung, sowie Literatur und instrumentenspezifische Besonderheiten behandelt. Alphörner können gegen eine Mietgebühr von 10 € gestellt werden.

Berthold Schick

Die Begeisterung und Liebe zur Musik haben Bertold Schick schon in jungen Jahren immer weiter voran getrieben, so dass er seine Leidenschaft zum Beruf machen konnte. Nach erfolgreichen Musikstudien in München und Stuttgart ist er nun überwiegend als Instrumentalist unterwegs. Er ist in vielen Musikrichtungen „zu Hause“, unter anderem auch in den von ihm gegründeten und geleitetem Blechbläserquintett „Novas Brass Ensemble“ und der böhmischen Formation „Berthold Schick und seine Allgäu6“. Von 1994 bis 1999 war er festes Mitglied bei „Ernst Mosch und seinen Egerländer Musikanten,..“ Außerdem wurde Berthold Schick im Jahr 2000 von Prof. Armin Rosin in sein Posaunen und Alphornorchester berufen. Neben seiner Tätigkeit als Musiker wirkt er auch als Pädagoge und Orchesterleiter an der Bruno-Frey Musikschule in Biberach. 1997 erweiterte er sein Repertoire um einen eigenen Musikverlag mit angehörigem Plattenlabel. Außerdem ist er als Dozent für Blechbläserkurse/Workshops im In- und Ausland (Schweiz, Österreich, Italien) unterwegs.



UNTERHALTUNGS- KONZERT



Samstag, 14. März 2020
19.30 Uhr

Gemeindezentrum CURANA
78224 Singen-Beuren a. d. Aach

Eintrittspreise:

VVK (BHB) 15,00 €

VVK 18,00 €

Abendkasse 20,00 €



Veranstalter :

Blasmusikverband Hegau-Bodensee 1893 e.V.

Im Lusti 10, 78224 Singen, Tel. 07731/919603

www.bhb1893ev.de

